

[7978.] **Deutsche Post**
(vormals Nord-Deutsche Post)

herausgegeben

von
Emil König.

Preis pro Quartal 15 S \mathcal{K} .

— Erscheint jeden Donnerstag. —

— Auflage 4200. —

Die Wochenschrift „Deutsche Post“, welche in den 3 Jahren ihres Bestehens sich einer, nicht nur in den Kreisen der Herren Verkehrsbeamten sondern überhaupt unter dem gebildeten Publicum im In- und Auslande ungewöhnlichen Theilnahme zu erfreuen gehabt hat, wird auch in ihrem soeben begonnenen IV. Jahrgange fortfahren, neben der Behandlung volkswirtschaftlicher, insbesondere das Verkehrswesen betreffender Fragen mit Freimuth die Interessen der deutschen Verkehrsbeamten zu vertreten, und daneben ein reiches Unterhaltungsblatt bringen.

Besprechungen

von wirklich hervorragenden Erscheinungen auf dem Gebiete der Volkswirtschaft, sowie der Geographie, von Kartenwerken, Werken über Telegraphie und den damit verwandten Wissenschaften, Eisenbahnwesen etc. etc. sind für den Absatz sehr vortheilhaft. Recensions-Exemplare wolle man der Redaction entweder direct oder durch die Fr. Luchhardt'sche Buchhandlung in Leipzig zugehen lassen.

Inserate

finden durch die „Deutsche Post“ die weiteste Verbreitung und behalten, da sich die meisten Abonnenten das Blatt sammeln und binden lassen, dauernden Werth.

Der Preis pro 3gespaltene Petitzeile beträgt 3 S \mathcal{K} mit 25% Rabatt; bei Aufgabe eines Inserates für mehrere Nummern werden günstigere Bedingungen gewährt.

Berlin, im Februar 1872.

Emil König,

Buchhandlung für Verkehrswesen,
Redaction und Verlag der Deutschen Post.

Export von Jugendschriften und naturhistorischen Bildern in allen Sprachen.

[7979.]

Wilhelm Nitzschke,

Verlagsbuchhandlung

in
Stuttgart

liefert Uebersetzungen seiner Jugendschriften für alle Sprachen, entweder fertig gebunden oder die Bilder apart, mit und ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Gef. Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst wegen überhäufelter Production die Ablieferungs-Termine nicht mehr genau eingehalten werden können.

☞ Während der Ostermesse ist ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt. ☞

Preiscurant gratis und franco direct.

[7980.] Soeben erschienen:

Kat. IV. Curiosa, und
Kat. V. Orientalia u. Judaica.

Handlungen, die dafür Verwendung haben, wollen gef. verlangen, da dieselben unverlangt nicht erpedirt werden.

Achtungsvoll

Wien, den 20. Februar 1872.

Wallishausser'sche Buchhandlung
(Josef Klemm).

Wirksames Organ

für

literarische Novitäten.

[7981.]

Wir machen die verehrlichen Verlags-handlungen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 N \mathcal{K} netto pro Zeile oder deren Raum.

Speziell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- u. Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigneteres und wirksameres Publicationsmittel geben als das *Daheim*, umso mehr als wir, soweit es möglich,

den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Es ist bekannt, dass das *Daheim* seine Verbreitung hauptsächlich in den *literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen* des Publicums findet, der Erfolg, namentlich bei Ankündigungen der besseren Literatur, wird demgemäss stets ein günstiger sein.

Aufträge sind zu richten an die
Daheim-Expedition in Leipzig.

Zur gef. Beachtung!

[7982.]

In Folge der massenhaft einlaufenden à cond.-Bestellungen auf „Suter, Geschichte der mathem. Wissenschaften“ I. Bd. diene wiederholt zur Nachricht, dass wir diesen Commissions-Artikel (lt. Börsenblatt vom 7. Februar) nur fest resp. baar liefern können, weil uns vom Verfasser nur eine ganz geringe Anzahl Exemplare zur Verfügung gestellt wurden.

Zürich, im Februar 1872.

Orell, Füssli & Co., Sortim.

[7983.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt,

G. Schönfeld's Verlagsbuchhdlg.
(C. A. Werner) in Dresden.

[7984.] **Die Herren Verleger**

von

Landwirthschaftlichen Beitungen,

welche Beilagen und Inserate annehmen, werden ersucht, Höhe der Auflage und Aufnahmebedingungen gef. bald anzugeben.

Leipzig, den 22. Februar 1872.

C. L. Girschfeld.

[7985.]

Leipziger Vereins-Buchdruckerei,

Elisenstrasse 28,

mit den neuesten und modernsten Schriften auf das reichhaltigste ausgestattet, übernimmt alle Arten von Drucksachen in jedem Umfange, unter Zusicherung schnellster, billiger und correcter Ausführung.

C. H. Reclam sen.

Sep.-Cto.

[7986.]

Grosso- und Export-Geschäft

von

Schreibmaterialien, Portefeuilleartikeln etc. Saiten und musikal. Instrumententheilen.

Spezial-Export

für den Buchhandel.

Leipzig.

Die geogr.-lith. Anstalt

von

[7987.]

O. v. Bomsdorff

in Reudnitz-Leipzig, Heinrichstr. Nr. 18, empfiehlt sich zur Ausführung von Karten, Plänen etc., sowohl Zeichnung als Stich, sowie zur Herstellung derselben für den Stein- und Buchdruck.

Referenz: C. H. Reclam sen. in Leipzig.

[7988.]

Das neue Atelier für
Holzschnitt und Galvanoplastik

von **Schwertfänger & Willème**

in Stuttgart, Gattenbergstr. 21,

empfiehlt sich zur gef. Benutzung. Für Holzschnitte mäßige Preise. Galvanopl. Niederschläge besserer Qualität auf Holzfuß: 3 Centimeter für 2 Kreuzer.

NB. Herr Willème war 16 Jahre Leiter und praktischer Arbeiter in der größten galvanoplastischen Anstalt von Paris, in welcher sämtliche Glisches zu den Prachtwerken von Doré und zu „Tour du monde“ ausgeführt wurden.

[7989.]

Fr. Aug. Grohmann, fotogr. Kunst-

verlag (früher G. F. Grohmann) in Weissensee (Thüringen) liefert Ihnen vorzügliche Photographien jeden Genres, speciell auch Ansichten Ihres Wohnortes, Ihrer Umgegend etc. in Visiten-, Cabinet- u. Folioformat nach Ihrer eigenen Vorlage. Billigste Concurrrenzpreise! — Die Platten bleiben nur für den resp. Auftraggeber reservirt. Preiscurant steht zu Diensten.

Ohne Ausnahme keine Disponenden

D.-M. 1872.

[7990.]

Wir gestatten diese D.-M. durchaus keine Disponenden von unseren sämtlichen Verlags-Artikeln, mit Ausnahme von „Alte und Neue Welt“ VI. 1872, Heft 1. Wir werden beim Abschluß, wo dennoch geschehen sollte, keine Rücksicht darauf nehmen. Remittenden, welche nach Mitte Juli noch eingehen, weisen zurück.

Gebrüder Karl & Nikolaus Benziger
in Einsiedeln.

Empfehlungs-Anzeige.

[7991.]

Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.